für Menschen in Seniorenheimen oder in Behinderteneinrichtungen bleibt das Leben wegen der Corona-Pandemie schwierig. Damit sie sich nicht mit dem Virus anstecken, dürfen sie auch weiterhin keinen Besuch bekommen. Deshalb fühlen sich viele Senioren und behinderte Menschen zurzeit sehr einsam – vor allem jene, die keine Familie haben, mit der sie zum Beispiel telefonieren können. Um diesen Menschen eine kleine Freude zu machen, hat die Augsburger Allgemeine auf ihrer Capito-Kinderseite die Aktion "Frühlingspost ans Seniorenheim" initiiert. Ich habe mit Frau Keck, Pflegedienstleiterin im Seniorenheim Oberstaufen, Kontakt aufgenommen. Sie würden sich über Post von euch sehr freuen!

Greif zu Schere, Stift, Papier und bastle für eine dir unbekannte Seniorin oder einen dir unbekannten Senior. Gestalte zum Beispiel eine Grußkarte, zeichne ein Bild oder ein Fensterbild, schreibe ein Gedicht, oder, oder, oder ...

Dann schreibst du ein paar nette Zeilen, gibst die Bastelarbeit in einen Briefumschlag (der darf höchstens so groß wie ein DIN-A 4-Blatt sein) und schickst ihn ab (Adresse auf dem zweiten Blatt)!



Gabriel S. hat schon geschrieben, dass er die Idee gut findet. Er schreibt: "Ich würde auf jeden Fall gerne mitmachen. Die Karten, die ich in den letzten Tagen gebastelt habe, wären eigentlich ideal. Ich kann aber auch ein Bild malen."



Auch Xaver hat sich schon Gedanken gemacht: "Ich finde die Idee gut, mein Vorschlag wäre, man malt ein Bild und schreibt was über sich, so eine Art Steckbrief."

PS.: Nächsten Sonntag ist Muttertag. Dazu einige Anregungen von Frau Zok:

- ein selbstgepflückter Blumenstrauß kommt immer gut an
- Blüten, z. B. Gänseblümchen um Mamas Frühstücksplatz
- Steine bemalen mit Käfer, Schmetterling, Blumen oder Aufschriften, wie DANKE
- Kronkorken zu Marienkäfern bemalen
- jedes eigengemalte Bild oder Bilderbuch freut deine Mama







Anmerkung von mir: Ein Marienkäfer ist ein Glücksbringer und passt auch ganz locker in deine "Frühlingspost" ans Seniorenheim…